



Vorrede.

Christlicher / Gesundheit-liebender
Leser!

Eist sonder weitläufftiges Er-
 innern Zweiffels ohne annoch
 hier mehr als zu wohl bekandt/
 wie hefftig nun vor zwey Jahren/
 fast eben um diese Zeit durch Got-
 tes sonderbare Verhängniß um unser Sün-
 de willen / so wohl dieser als anderer Orte / die
 gefährliche Seuche der Haupt-Kranckheit
 und Fleckfieber irre gangen / also gar / daß ich
 auch meiner obliegenden Pflicht-Schuldig-
 keit nach auff Ersuchen damals dem bedürf-
 fenden Nächsten zum besten eine zwar kurze/
 jedoch nöthige Erinnerung und Anführung des-
 wegen heraus zu geben veranlasset worden.
 Nach diesem sind wir zwar durch G^oTes
 gnädige Obhalt von solchen schädlichen
 Seuchen eine Zeit befreyet gewesen / daß wir
 auch gehoffet / wir solten nach solch überstan-
 dener Plage hinfort noch ferner heil bleiben/
 aber siehe / so ist leider! von neuem nunmehr
 Schaden da; in dem bisanhero durch Gottes
 gerecht

Vorrede.

gerechte Zulassung nit allein mancher guter Soldat allhier/sondern auch nunmehr viel redliche Bürger unnd Einwohner zuförderst mit der bösen Seuche der Hauptfranckheit dermassen überfallen worden/ daß auch unterschiedliche/denen man nicht in der Zeit bey rechtschaffenen Medicis nöthige Hülffe und Raht gesucht / darüber gar des Todes seyn und die Erden käuen müssen.

Weil demnach zu besorgen/dz oberwehnte hefftige Seuche nun bey bevorstehender Veränderung des Wetters wie leider 1 schon geschihet/immer weiter um sich flechten / und also nachgehends wol gar eine gefährliche Infection und allgemeines Stadt: unnd Land: Ubel vollends erwecken möchte: Als habe ich nicht unterlassen sollen anjeho so wohl den Gefunden/als Krancken zum besten nachdem vor 2. Jahren publicirten Tractätlein eine zwar gar kurze/jedoch nothwendige/und auff diese Seuche eigentlich gerichtete Anweisung heraus zu geben/des zuverlässigen Vertrauens / es werde solches wolgemeyntes Werklein nicht nur wohl angenommen / sondern auch durch Göttl. Verleyhung nüsslich gebraucht werden.